

Deutsche Steuerhilfe Lohnsteuerhilfeverein e.V.
Sitz Düsseldorf

Geschäftsprüfungsbericht
für
das Geschäftsjahr

2014

Prüfungsauftrag

Am 2 erteilte mir der vorgenannte LStHV, durch seine(n) gesetzlichen Vertreter Dipl.-Kfm. Rüdiger Apel den Auftrag, die nach § 22 StBerG gesetzlich vorgeschriebene Prüfung für das Geschäftsjahr 2014 vorzunehmen.

1. Vermögensübersicht

Die vom Verein zu fertigende Vermögensübersicht (**Anlage 1**) habe ich geprüft.

- Dabei habe ich mich von der Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben über den Kassen- und Bankbestand sowie der sonstigen Vermögenswerte überzeugt.
- Meine Prüfung der Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben über den Kassen- und Bankbestand sowie der sonstigen Vermögenswerte führt zu folgenden Beanstandungen:

Die Kassenprüfung führte zu folgenden Feststellungen:

2. Gewinn- und Verlustrechnung

Folgende Unterlagen des Geschäftsjahres 2014 haben zur Prüfung vorgelegen:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Kassenbücher | <input type="checkbox"/> Vollständigkeitserklärung |
| <input type="checkbox"/> Lohn- und Gehaltskonten | <input checked="" type="checkbox"/> Gewinn- und Verlustrechnung |
| <input type="checkbox"/> Bankauszüge und Belege | <input checked="" type="checkbox"/> Bilanz zum 31.12. |
| <input type="checkbox"/> Anstellungsverträge | <input type="checkbox"/> Hauptabschlussübersicht zum 31.12. |
| <input checked="" type="checkbox"/> Mitgliederliste | <input checked="" type="checkbox"/> Liste der gezahlten Mitgliedsbeiträge |
| <input type="checkbox"/> Verträge mit Vorstandsmitgliedern | <input type="checkbox"/> Mietverträge |
| <input type="checkbox"/> Eingangsrechnungen und Barquittungen | |
| <input type="checkbox"/> | |
| <input type="checkbox"/> | |

Ich habe die Vollständigkeit und Richtigkeit der Belege und Aufzeichnungen geprüft.

Ich habe geprüft und lege vor:

- Gewinn- und Verlustrechnung **Anlage 1**
- Übersicht über Einnahmen, insbesondere Mitgliedsbeiträge **Anlage 2**
- Übersicht über Ausgaben, insbesondere Personalkosten, Sach- und Verwaltungskosten **Anlage**

Beträge für einzelne Mitglieder vom Vereinsvermögen wurden empfangen und daher getrennt erfasst und gesondert verwaltet, § 21 Abs. 2 StBerG.

Ja Nein

falls ja:

Die Beträge wurden vom Vereinsvermögen getrennt erfasst und gesondert verwaltet.

Ja Nein

Meine weiteren Feststellungen/Beanstandungen sind:

3. Gehälter und Vergütungen

Die Aufgliederung der Personalkosten lege ich in **Anlage** vor.
Beträge an die Mitglieder der Vereinsorgane (z.B. Vorstand) wurden

nicht gezahlt.
 gezahlt und zwar an folgende Personen:

Name	Funktion	Betrag in €	Vertrag vom

Die Zahlungen sind angemessen.

Ja
 Nein, ich erteile folgende Beanstandungen:

Die Vergütungen für die Beratungsstellenleiter sind angemessen.

Ja
 Nein, ich erteile folgende Beanstandungen:

4. Mitgliedsbeitrag (BStBl I 2011 S. 1086)

Mitgliedsbeiträge wurden regelmäßig (jährlich) erhoben.

Ja
 Nein, ich erteile folgende Beanstandungen:

Für mehrere Steuererklärungen wurden mehrere Mitgliedsbeiträge erhoben.

Nein
 Ja

Neben dem Mitgliedsbeitrag wurden besonderen Entgelte erhoben.

- Nein
 Ja, ich erteile folgende Beanstandungen:

Die Zahlungen der Mitgliedsbeiträge erfolgte fristgemäß.

- Ja
 Nein (welche Maßnahmen hat der LStHV eingeleitet oder durchgeführt?)

Die Bemessungsgrundlage für die Höhe des Mitgliedsbeitrags regelt sich gemäß o.g. Erlass.

- Ja
 Nein, ich erteile folgende Beanstandungen:

Die Beitragsordnung für das geprüfte Geschäftsjahr 2014 habe ich als **Anlage 3** beigelegt.

5. Zahl der Mitglieder im Geschäftsjahr

Die Zahl der Mitglieder im geprüften Geschäftsjahr 2014 betrug **42**.

6. Durchführung Mitgliederversammlung

Die Einladung zur Mitgliederversammlung i.S.d. § 14 Abs. 1 Nr. 8 StBerG (**Anlage**) für das dem geprüften Geschäftsjahr vorangegangene Geschäftsjahr erfolgte

- schriftlich.
 mündlich.
 sonstig, nämlich: e-Mail

Der wesentliche Inhalt der Geschäftsprüfung wurde gemäß § 22 Abs. 7 Nr. 2 StBerG **schriftlich** bekannt gegeben (**Anlage**).

- schriftlich ja
 nein, ich erteile folgende Beanstandungen:

Die Aussprache über das Ergebnis der Geschäftsprüfung wurde durchgeführt. Dem Vorstand wurde Entlastung erteilt.

- Ja
 Nein, ich erteile folgende Beanstandungen:

7. Prüfung der Geschäftsführung

Die Grundsätze für eine Selbsthilfeeinrichtung wurden eingehalten (§ 13 Abs. 1 StBerG).

- Ja
 Nein, ich erteile folgende Beanstandungen:

Die Zustimmung der Mitgliederversammlung zu Verträgen des Vereins mit Mitgliedern des Vorstands liegt vor.

- Ja
 Nein, ich erteile folgende Beanstandungen:

Im geprüften Geschäftsjahr 2014 waren folgende Personen gewählte Mitglieder der satzungsmäßigen Vereinsorgane:

Name, Vorname	Funktion
Apel, Rüdiger	Vorstand

Es gibt Hinweise auf eine andere wirtschaftliche Tätigkeit der Mitglieder der Vereinsorgane und des Beratungspersonals in Verbindung mit der Hilfeleistung in Steuersachen im Rahmen der Befugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG, § 26 Abs. 2 StBerG.

- Nein
 Ja und zwar folgende:

Es gibt Hinweise auf die Hilfe der Vereinsmitglieder bei der Vorfinanzierung (ggf. Absprachen mit Kreditinstituten, personelle Verknüpfung zu diesen).

- Nein
 Ja und zwar folgende:

Es gibt Hinweise, dass die sachgemäße Ausübung der Hilfeleistung in Steuersachen im Rahmen der Befugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG als nicht mehr sichergestellt erscheint (z.B. mangelnde Aufsicht durch den Beratungsstellenleiter, Leitung von mehr als 2 Beratungsstellen durch einen Beratungsstellenleiter).

- Nein
 Ja und zwar folgende:

Es gibt Hinweise auf eine (auch bevorstehende) Überschuldung des LStHV.

- Nein
 Ja und zwar folgende:

Eine Haftpflichtversicherung besteht, ist angemessen (§ 25 Abs. 2 StBerG) und entspricht § 10 DVLStHV (Mindestversicherungssumme je Versicherungsfall 50.000 Euro).

- Ja
 Nein, ich erteile folgende Beanstandungen:

Die letzte Beitragsrechnung habe ich als **Anlage 4** beigelegt.

8. Beachtung von Fristen¹

Die Geschäftsprüfung für _____ wurde am _____ durchgeführt, damit innerhalb von sechs Monaten nach Beendigung des Geschäftsjahres, § 22 Abs. 1 StBerG.

- Ja
 Nein: erst am .

Der Prüfungsbericht für _____ wurde dem OFD Rheinland am _____ vorgelegt, damit innerhalb eines Monats nach dem der LStHV diesen erhalten hatte, § 22 Abs. 7 Nr. 1 StBerG.

- Ja
 Nein: erst am

Die gesetzlich angeordnete **schriftliche** Bekanntgabe des wesentlichen Inhalts der Prüfungsfeststellungen für das Geschäftsjahr _____ an die Mitglieder, **Anlage** _____, erfolgte am _____, damit innerhalb von sechs Monaten nach dem der LStHV diesen erhalten hatte, § 22 Abs. 7 Nr. 2 StBerG.

- Ja
 Nein: erst am

Die Mitgliederversammlung bzw. Vertreterversammlung i.S.d. § 14 Abs. 1 Nr. 8 StBerG, für das Geschäftsjahr _____ wurde am _____ durchgeführt, damit innerhalb von 3 Monaten nach Bekanntgabe der Prüfungsfeststellungen an die Mitglieder.

- Ja
 Nein: erst am

Die Unterrichtung des OFD Rheinland über die o.g. Mitgliederversammlung bzw. Vertreterversammlung erfolgte am _____, damit spätestens 2 Wochen vor der Durchführung der Mitgliederversammlung, § 29 Abs. 1 StBerG.

- Ja
 Nein: erst am

¹ Bitte unbedingt beachten: In der **Tz. 8** ist die Einhaltung der Fristen nur für das dem Prüfungsjahr **vorangegangene** Geschäftsjahr zu prüfen.

9. Testat

Die tatsächliche Geschäftsführung des Vereins stimmt mit den gesetzlichen und satzungsmäßigen Aufgaben überein.

- Ja
 Nein, ich erteile folgende Beanstandungen:

Vor der Ordnungsmäßigkeit der Aufzeichnungen und Belege habe ich mich überzeugt, § 22 Abs. 4 StBerG.

- Ja
 Nein, ich erteile folgende Beanstandungen:

11.11.2015 Datum *[Handwritten Signature]* Unterschrift  Siegelabdruck des Geschäftsprüfer

Anlagen (die pflichtgemäß dem Geschäftsprüfungsbericht beizufügen sind)

- Beitragsordnung
- Einladung Mitgliederversammlung
- den Mitgliedern schriftlich bekannt gegebenen wesentlichen Inhalte der Prüfungsfeststellungen
- Protokoll der Mitgliederversammlung
- Vermögensübersicht
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Übersicht über Einnahmen, insbesondere Mitgliedsbeiträge
- Übersicht über Ausgaben, insbesondere Personalkosten, Sach- und Verwaltungskosten
- Aufgliederung Personalkosten
- letzte Beitragsrechnung Haftpflichtversicherung

weitere Anlagen

-
-
-